

Pressemitteilung
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

Am Puls der Zeit: Zwei Konzerte mit dem DSO beim 14. ›Ultraschall‹-Festival
Arturo Tamayo dirigiert am 23. Januar, Matthias Pintscher am 29. Januar

Seit seinem Bestehen setzt sich das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin für zeitgenössische Musik ein und befühlt in seinen Programmen den kompositorischen Puls der Zeit. Mit dem 210. und 211. Konzert der verdienten Reihe ›Musik der Gegenwart‹ beteiligt sich das DSO auch in diesem Jahr wieder an ›Ultraschall‹, dem Festival für neue Musik, das von Deutschlandradio Kultur und dem Kulturradio des rbb veranstaltet wird.

Das Konzert am **23. Januar** wird von Arturo Tamayo geleitet. Der spanische Dirigent besitzt reiche Erfahrung mit zeitgenössischer Musik und hat viele Werke bedeutender Gegenwarts Komponisten zur Uraufführung gebracht. Im Zentrum des ersten ›Ultraschall‹-Programms steht John Cages revolutionäres ›Thirty Pieces for Five Orchestras‹, das Tamayo bereits 1983 in Italien gemeinsam mit dem Komponisten erarbeitet hat. In diesem Jahr wäre Cage 100 Jahre alt geworden. Dem Werk gegenübergestellt sind Misato Mochizukis ›Musubi‹ und Morton Feldmans ›String Quartet and Orchestra‹, bei dem das Pellegrini Quartett dem Orchester zur Seite steht.

Im Abschlusskonzert des diesjährigen Festivals am **29. Januar** ist Matthias Pintscher zu Gast am DSO-Pult. »Für die Geige ein einziger liedhafter Bogen über mehr als 20 Minuten, für das Orchester transparente Klanglichkeit und Farbenmelodie« – so beschreibt Pintscher sein jüngstes Violinkonzert ›Mar´eh‹, das an diesem Abend mit der Solistin Hae-Sun Kang zur Aufführung kommt. Der Komponist und Dirigent umrahmt sein Werk von 2011 mit zwei weiteren Kompositionen aus jüngster Zeit: ›Tocar y luchar‹ von Dai Fujikura entstand 2010, ebenso ›... hij ...‹ von Mark Andre. Den Schlusspunkt setzt mit Luigi Nono ein Vertreter der »klassischen« Avantgarde. In ›No hay caminos, hay que caminar ... Andrej Tarkowsky‹ spürt das Orchester, aufgeteilt in sieben Gruppen, dem akustischen Labyrinth Venedigs nach, der Heimatstadt des Komponisten.

Beide Konzerte werden live im Kulturradio vom rbb übertragen. Weitere Informationen im Internet unter kulturradio.de/ultraschall

Mo 23. Jan | 20 Uhr | Haus des Rundfunks | ›Ultraschall‹ – Das Festival für neue Musik
210. Konzert ›Musik der Gegenwart‹

ARTURO TAMAYO | Pellegrini Quartett
John Cage ›Thirty Pieces for Five Orchestras‹
Misato Mochizuki ›Musubi‹
Morton Feldman ›String Quartet and Orchestra‹

So 29. Jan | 20 Uhr | Haus des Rundfunks | ›Ultraschall‹ – Das Festival für neue Musik
211. Konzert ›Musik der Gegenwart‹

MATTHIAS PINTSCHER | Hae-Sun Kang Violine
Dai Fujikura ›Tocar y luchar‹
Matthias Pintscher Violinkonzert ›Mar´eh‹
Mark Andre ›... hij ...‹
Luigi Nono ›No hay caminos, hay que caminar ... Andrej Tarkowsky‹

Karten zu 18 € | erm. 12 € sind erhältlich über den rbb-Shop unter Tel 030. 97 99 38 49 99 sowie an allen Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse.

Pressekarten bestellen Sie bitte beim rbb über Frau Anke Fallbömer unter Tel. 030. 97993-12 104 oder via E-Mail an presse@rbb-online.de.

Tugan Sokhiev
Chefdirigent
und Künstlerischer Leiter
ab Saison 2012/2013

Kent Nagano
Ehrendirigent

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
im rbb Fernsehzentrum
Masurenallee 16-20
D – 14057 Berlin

Benjamin Dries
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. +49. 30. 20 29 87 535
Fax +49. 30. 20 29 87 539

presse@dso-berlin.de
dso-berlin.de

Berlin, 16. Januar 2012



ein Ensemble der
Rundfunk Orchester und Chöre
GmbH Berlin
Geschäftsführer
Heinz-Dieter Sense
Kuratoriumsvorsitzender
Rudi Sölch

Gesellschafter
Deutschlandradio
Bundesrepublik Deutschland
Land Berlin
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg
HRB 4058
Ust-IdNr DE136782703

Bankverbindung
Berliner Bank, BLZ 100 708 48
Konto-Nr. 510 093 800

IBAN DE 33 1007 0848 0510 0938 00
BIC/SWIFT DEUTDEDB110